



# Postulat

betreffend **Erweiterung des städtischen Glasfasernetzes**

eingereicht von: Gemeinderat David Hauser, namens der SP-Fraktion

am: 2. April 2007

Anzahl Mitunterzeichnende: 33

Geschäftsnummer: 2007/046

---

## Text

Der Stadtrat wird eingeladen, das städtische Glasfasernetz (Geschäftsbereich „Telekom“) zu erweitern und die Möglichkeit der Anbindung der privaten Haushalte zu schaffen.

## Begründung

Die Stadtwerke Winterthur versorgen die Bevölkerung mit leitungsgebundenen Dienstleistungen. Als im September 2002 die cablecom vor dem Konkurs stand, diskutierte der Gemeinderat ein Postulat zur Übernahme dieses Unternehmens. Damals bezweifelte der Stadtrat, die Notwendigkeit einer solchen Massnahme zur Sicherung Service Public. Heute stehen wir in einer faktischen Monopolsituation, die von der Monopolistin cablecom ausgenützt wird: Dabei werden analoge Sender abgeschaltet, die dann digital für einen Aufpreis wieder angeboten werden.

Gemeinden, die ihre eigenen Fernsehkabelnetze behalten haben, sind nicht mit diesen Problemen konfrontiert und bieten ihren Einwohnern und Einwohnerinnen zu einem tieferen Preis die gleichen Dienstleistungen an wie die cablecom. Aus diesem Grund sind viele Schweizer Gemeinden und Städte daran, eigene Glasfasernetze zu erstellen. Die Stadt Zürich wird 200 Millionen Franken investieren.

Der Grosse Gemeinderat hat am 30. August 2004 mit Unterstützung aller Fraktionen dem Aufbau eines Geschäftszweigs „Telekom“ bzw. eines Glasfasernetzes zugestimmt (Geschäft 2004/023). Dieses dient jedoch neben der eigenen Verwaltung bislang nur einzelnen Firmenkunden. Es soll, wie damals bereits angekündigt, nun geprüft werden, das Netz auszubauen und die Nutzung durch Privathaushalte zu ermöglichen. Damit würden die leitungsgebundenen Dienstleistungen der Stadtwerke um ein zeitgemässes, innovatives und strategisch wichtiges Angebot im Fernseh-, Radio- und Telekommunikationsbereich erweitert und die Bevölkerung könnte eher von willkürlichen Senderabschaltungen sowie ungerechtfertigten Preiserhöhungen bewahrt werden.

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2007/046**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	J. Heusser (FDP)	
✓	N. Galladé (SP)	X	✓	A. Huber (FDP)	
✓	B. Gruber (SP)	X	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)		✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	U. Meyer Flückiger (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	M. Ott (SP)	X			
✓	E. Schlegel (SP)	X	✓	U. Fischer (EVP)	
✓	M. Schwager (SP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	
✓	H. Strahm (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	
✓	P. Wernli (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Zeugin (GLP)	X
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	X
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
	R. Meier (SVP)		✓	S. O'Brien (Grüne)	X
✓	N. Rickli (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	Y. Senn (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				